

Erfahrene Projektentwickler konzipieren künftige Nutzung des Hohenemser Rosenthal-Areals

1 KOMMENTAR

Von **Lesereporter Pzwei** - 25.10.2018 09:53
(Akt. 25.10.2018 09:53)



Die Schadenbauer Projekt- und Quartiersentwicklung GmbH und die STC-Swiss Town Consult Development GmbH haben gemeinsam den Auftrag für die Entwicklung des Rosenthal-Areals in Hohenems erhalten. ©Michael Gunz

Auftrag an Arbeitsgemeinschaft Schadenbauer – Swiss Town Consult – Projektstart erfolgt

Die Miteigentümergeinschaft für das Hohenemser Rosenthal-Areal hat den Auftrag für die Projektentwicklung und die anschließende Umsetzung vergeben: Eine Arbeitsgemeinschaft aus der Schadenbauer Projekt- und Quartiersentwicklung GmbH und der STC-Swiss Town Consult Development GmbH wird ein Konzept für die künftige Nutzung ausarbeiten. Mit der Stadt ist eine enge inhaltliche Abstimmung vereinbart. Die ersten Vorarbeiten haben bereits begonnen.

Ende 2017 hatte die Hohenemser Stadtvertretung die Option auf das für die Belebung der Innenstadt wichtige Rosenthal-Areal an eine private Investorengruppe weitergegeben. Sie besteht aus der Alpa Privatstiftung, der E&S Investment GmbH – ein Unternehmen der Russ- und Kempf-Privatstiftungen – und aus der Collini Privatstiftung. Mit der Stadt wurde gleichzeitig ein Vertrag geschlossen, der eine enge Zusammenarbeit vorsieht.

Nach einem Bieterverfahren hat die Investorengruppe nun eine Arbeitsgemeinschaft mit der Projektentwicklung und -umsetzung beauftragt: Die STC-Swiss Town Consult Development GmbH ist als Entwickler komplexer Immobilienprojekte seit 15 Jahren vorwiegend in Wien aktiv, hat aber auch ein Projektbüro in Dornbirn. Inhaber der neu gegründeten Schadenbauer Projekt- und Quartiersentwicklung GmbH ist DI Markus Schadenbauer, der langjährige Erfahrung bei der Entwicklung denkmalgeschützter Quartiere in der Hohenemser

Innenstadt einbringt.

Erfahrene Partner

„Wir freuen uns, dass wir das herausfordernde Projekt mit zwei so erfahrenen Partnern starten können“, so der Sprecher der Investoren, E&S-Geschäftsführer Dr. Martin Walser. „Mit Markus Schadenbauer verbindet uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei mehreren Projekten in Hohenems. STC bringt viel technische Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von komplexen Projekten mit ein.“

Die Nutzung des circa 9.000 Quadratmeter großen Areal und der historischen Villa am Eingang zur Innenstadt werde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgen, versichert Walser. Auch Bürgermeister Dieter Egger begrüßt die Vergabe an die Arbeitsgemeinschaft: „Sie baut auf den vorhandenen Entwicklungen in der Marktstraße auf und wird das Areal und insbesondere den denkmalgeschützten Bereich sorgsam in die Innenstadt integrieren.“

Vorarbeiten laufen

In den nächsten Wochen werden die denkmalgeschützten Gebäude gesichert. In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt erfolgt eine bauhistorische Bestandsaufnahme. Danach beginnen die Arbeiten am Nutzungskonzept. Geprüft wird unter anderem eine Nutzung, mit der das Gebäude, insbesondere der historisch bedeutsame Zwischentrakt, für die Bevölkerung zugänglich bleibt. Auch eine öffentliche Tiefgarage auf dem Areal wird überlegt.

„Die Neugestaltung des Areals bietet große Chancen für die Entwicklung der Innenstadt“, ist Bürgermeister Egger überzeugt. „Die wollen wir in einem sorgfältigen Entwicklungsprozess optimal nützen.“ Die Planung wird nun mit Hochdruck vorangetrieben, mit einem Baustart für das komplexe Vorhaben ist dennoch kurzfristig nicht zu rechnen.